Gemeindebrief

Evang. Pfarrgemeinde A.B. Traun
www.evang-traun.at

Ausgabe Nr. 1 / April 2020

Der Glaube an die Auferstehung Jesu lässt uns Christen hoffen.

Nun aber ist Christus auferstanden von den Toten als Erstling unter denen, die entschlafen sind.

(1. Kor 15, 20)

Aus dem Inhalt:

Unser Gemeindeleben in dieser Zeit 3
Sie waren uns gegenüber freundlich 5
Türkei – Ökumenische Reise 2020 8
Steh auf und geh! 10
Rüstzeit auf Schloss Klau 15
Du bist ein Ton in Gottes Melodie 17

Liebe Leserinnen und Leser!

Das Osterfest des Jahres 2020 steht unmittelbar vor uns. Doch bevor die Nesterlsuche am Ostersonntag losgeht, wollen wir gemeinsam der Frage nachgehen: *Was hat die Botschaft dieses Festes mit unserer Existenz konkret zu tun?* Genauer gefragt: *Wie steht es mit unserem Glauben an die Auferstehung von den Toten?*

Eigentlich müssen wir nicht auf Ostern warten, um die Auferstehung zu thematisieren. Jeder Sonntag ist ein kleines Osterfest, da die Verlagerung des Feiertags vom Samstag (Sabbat) auf den ersten Tag der Woche (also auf den Sonntag) im Glauben der Christen auf die Auferstehung den Ursprung und die Begründung hat.

Und doch vermittelt das Osterfest diese Botschaft verstärkt: Denn zu Ostern hören wir die frohe Nachricht des Osterevangeliums, die uns mitteilt: Jesus Christus war tot, hat den Tod überwunden und ist wieder zum Leben erweckt worden. Er hat den Stachel des Todes gebrochen und so das größte Problem der Menschheit gelöst. Die Auferstehung Jesu wird dabei für uns nicht nur ein historisches Ereignis bleiben: Wir dürfen erkennen, dass Jesus durch seine Erlösungstat auch unser größtes Problem gelöst hat. Wir dürfen die Erinnerung an Christi Auferstehung auch als einen Vorausblick auf unsere eigene Auferstehung betrachten.

Sonntag für Sonntag bekennen die Gottesdienstbesucher unserer Kirche, dass sie an die Auferstehung der Toten und an das ewige Leben glauben. Und dabei fällt es nicht wenigen schwer, sich darunter etwas vorzustellen. Der Heidelberger Katechismus ist eine, auch für uns Lutheraner, richtungsweisende Bekenntnisschrift, die in vielen Glaubensfragen Klarheit verschaffen kann. Dieses Bekenntnis beinhaltet 129 Fragen und Antworten, darunter auch klärende Teile zum Thema Auferstehung, von denen ich heute zwei hervorheben will:

Frage 45: *Was nützt uns die Auferstehung Christi?* Erstens: *Christus hat durch seine Auferstehung den Tod überwunden, um uns an der Gerechtigkeit Anteil zu geben, die er uns durch seinen Tod erworben hat.* Zweitens: *Durch seine Kraft werden auch wir schon jetzt erweckt zu einem neuen Leben.* Drittens: *Die Auferstehung Christi ist uns ein verlässliches Pfand unserer seligen Auferstehung.*

Frage 57: *Was tröstet dich die »Auferstehung der Toten«? Nach diesem Leben werde ich durch die Kraft Christi auferweckt werden und zu Christus, meinem Herrn, kommen. Er wird mir Anteil geben an seiner Herrlichkeit.*

Paulus, dessen Briefe grundlegend für die kirchlichen Bekenntnisse sind, erinnert die Korinther daran, dass die Auferstehung nicht irgendeine, für den Glauben diskutable Nebensache ist, sondern das Fundament, auf welchem die christliche Hoffnung ruht: *Wäre Christus nicht auferstanden, so wären auch unser Glaube und unsere Predigt vergeblich… nun ist aber Christus auferstanden.* Diese deutlichen Worte des Paulus sollen am Ostersonntag in der Predigt ausführlich behandelt werden. Dazu lade ich herzlich ein: Dass wir uns diese Worte zu Herzen nehmen und dass wir uns gegenseitig diese Freudenbotschaft zusprechen: ***Der Herr ist auferstanden! Er ist wahrhaftig auferstanden!***

Mit diesem österlichen Gruß wünsche ich allen ein frohes und gesegnetes Osterfest!

Ihr Pfarrer Andrei Pinte

Unser Gemeindeleben in dieser Zeit

Einen Bericht zur gegenwärtigen Lage zu schreiben, ist eigentlich gar nicht möglich. Alles, was gestern aktuell bedacht und beschlossen wurde, ist heute bereits überholt. Darum schreibe ich diesen Bericht zum aktuell gültigen Stand vom 16. März 2020.

Derzeit gelten folgende Regelungen:

- **Alle Gottesdienste** sind auf unbestimmte Zeit, womöglich für viele Wochen, **abgesagt.**

- **Alle Kreise und Gruppen** (von den Kindern bis zu den Senioren, Konfirmandenunterricht, Gebetstreffen, usw.) **entfallen** und sind nicht gestattet.

- Es wird auch gebeten, **alle Feierlichkeiten** zu **verschieben**

- **Begräbnisse** finden im kleinsten Familienrahmen statt. Trauergottesdienste werden nach Beendigung der Quarantänemaßnahmen gerne nachgeholt.

- Die **Pfarrkanzlei** ist bis auf weiteres **geschlossen**. Telefonisch sind wir weiter für Sie erreichbar.

- **Das Betreten des Pfarrhauses ist nur den dort wohnenden Personen gestattet.** Ausnahmen nur nach Rücksprache.

All diese Maßnahmen haben sich in den letzten Tagen in zunehmendem Ausmaß als **dringend notwendig** erwiesen und wir hoffen, dafür auch Ihr Verständnis zu haben. Wie Sie alle wissen, erfolgt dies nicht willkürlich, sondern im Zusammenhang mit einer Situation, die uns dazu zwingt und die wir gemeinsam und unter **Gottes Schutz** möglichst gut überstehen wollen.

Was können wir Ihnen als Pfarrgemeinde anbieten, um zu helfen:

- **Regelmäßige Kontaktaufnahme per Telefon** und Rückfragen, ob Sie Hilfe brauchen. Konkret wollen wir ältere Gemeindeglieder fragen, **ob und wie wir ihnen helfen können.**

- **Regelmäßige Zusendung** von Bibelstellen, Gebeten und der Sonntagspredigt und per E-Mail. Bei Interesse senden Sie uns bitte Ihre E-Mail-Adresse an: ev.pfarramt.traun@aon.at

- Es werden bereits von einigen Gemeinden (z.B. Wallern) **Online–Gottesdienste** aufgenommen und auch wir denken darüber nach, solche zu organisieren. Bis es bei uns so weit ist, verweisen wir auf die Seite der evangelischen Kirche: https://evang.at/mitfeiern-im-internet-pfarrgemeinden-streamen-ihre-gottesdienste/

All diese Hilfen können wir aber nur anbieten, wenn wir Kontakt mit Ihnen aufnehmen können. Besuche sind derzeit leider nicht möglich.

Bitte geben Sie uns bekannt, wie wir Sie am besten erreichen, um Sie auf dem Laufenden zu halten bzw. Hilfe zu organisieren.

So erreichen Sie uns:

- **Hannelore Duschl:**
  0699 188 77 483
  ev.pfarramt.traun@aon.at

- **Pfarrer Andrei Pinte:**
  0699 188 77 480
  andreipinte@yahoo.de

- **Kurator Johann Böhm**
  0650 20 425 27
  Boehm.bho@gmail.com

Lassen Sie uns in dieser schwierigen Zeit zusammenstehen. Vor allem wollen wir den einsamen, alleinstehenden und hilfsbedürftigen Menschen zur Seite stehen.

Wir wollen uns auch aus der Entfernung Mut zusprechen und gemeinsam im Gebet verbunden bleiben.

Gott schütze uns alle!
Ihr Kurator Hans Böhm

Neujahrsgottesdienst am 1. Jänner 2020

Neujahrsempfang im Jänner 2020

Neujahrsbegegnungen

Der Einladung zum Neujahrgottesdienst in leicht veränderter Form folgten unerwartet viele Gemeindeglieder. Im Gemeinschaftsraum fanden sich die Gläubigen zum Gottesdienst ein. Der Feier folgte ein Jahresrückblick mit prägenden Bildern aus dem Gemeindeleben, die den Anwesenden viel Freude bereitet haben. Beim Imbiss und Umtrunk wurde auf ein gutes neues Jahr angestoßen.

Wenige Tage später folgten knapp 50 Mitarbeiter und ehrenamtliche Helfer der Einladung des Presbyteriums zum Neujahrsempfang.

Diese Begegnung war als ein Dankschön für den Einsatz im abgelaufenen Jahr gedacht. Dabei bot sich die Gelegenheit zu Meinungsäußerungen bezogen auf das Gemeindeleben:

Wie haben wir das Jahr 2019 empfunden und was wollen wir uns für das Jahr 2020 vornehmen?

Die Teilnehmer haben viele wertvolle Anregungen und Ideen geliefert, die für die Themenfindung der geplanten Gemeindeklausur maßgebend waren.

Andrei Pinte

Einladung zum Gebetstreffen

Von den ersten Christen heißt es in der Apostelgeschichte: *Sie blieben aber beständig in der Lehre der Apostel und in der Gemeinschaft und im Brotbrechen und im Gebet.* (Apostelgeschichte 2:42) In diesem Sinne treffen wir uns seit Oktober letzten Jahres einmal im Monat am Abend, um eine halbe Stunde gemeinsam zu beten. Wir nehmen uns Zeit, Gott für das Gute, das wir von Ihm erhalten, zu danken. Wir beten für die Anliegen in der Gemeinde und wir bitten um Dinge, die uns am Herzen liegen. Jeder hat die Gelegenheit, ein Gebet laut zu sprechen oder auch im Stillen mitzubeten.

Inzwischen hat es bereits einige Treffen gegeben und es war jedes Mal eine sehr angenehme und stärkende Zeit. Wir haben für das Gottesdienstleben, die Gemeinschaft in Gesprächen, die Einheit der Christen und für mehr Mitarbeitende in der Gemeinde gebetet.

Ich lade auch Dich ganz herzlich ein, zu kommen und es auszuprobieren. Das Gebetstreffen ist für jeden gedacht, dem Gott und die Gemeinde wichtig sind. Jeder ist eingeladen und herzlich willkommen.

Der nächste Termin ist **voraussichtlich** am Donnerstag, den **23. April 2020**.

David Blüher

“Sie waren uns gegenüber ungewöhnlich freundlich”

Ökumenischer Gottesdienst anlässlich der Gebetswoche für die Einheit der Christen in der katholischen Stadtpfarrkirche

Evangelische und katholische Christen im Glauben vereint!

Differenzen und Konvergenzen haben in der Vergangenheit zu Missverständnissen mit schweren Folgen geführt. Umso mehr freut es uns, dass das gute ökumenische Miteinander in Traun die letzten Jahrzehnte geprägt hat. Die gegenseitige Wertschätzung und Anerkennung lassen sich besonders in den Gottesdiensten und in den gemeinsamen Projekten erkennen.

Im Rahmen der Weltgebetswoche für die Einheit der Christen (18-25 Jänner) haben wir, die evangelischen und die katholischen Glaubensgeschwister in Traun, einen gemeinsamen ökumenischen Gottesdienst gefeiert. Aus der Apostelgeschichte stammt der Leitsatz, der diese Feier geprägt hat: *“Sie waren uns gegenüber außergewöhnlich freundlich“*.

Die Besucher der gut gefüllten Kirche wurden mit folgenden Fragen konfrontiert: *Wie können wir dem Beispiel des Paulus folgen und gemeinsam den Weg der Mission gehen? Wie können wir gemeinsam kirchenferne Menschen für das Wort Gottes gewinnen? Wie können wir gemeinsam Menschen aus nichtchristlichen Milieus für das Evangelium begeistern?*

Darüber hinaus sind wir gemeinsam vor Gott mit unseren Gebeten getreten: Er möge zur Einheit verhelfen, so dass Zwiespalt und Trennung zwischen den Christen überwunden werden.

Wir wollen Sie alle ermutigen, den Weg der Ökumene in Traun mitzugehen. Wir würden es sehr begrüßen, wenn Sie die anstehenden ökumenischen Veranstaltungen wahrnehmen und nach Möglichkeit auch mitgestalten. So freuen wir uns schon jetzt auf das ökumenische Pfarrfest am 14.Juni, das heuer in der evangelischen Kirche und im Pfarrgarten gefeiert wird.

Andrei Pinte

Wir sind tauftropfen -Gemeinde!

Seit September nimmt unsere Pfarrgemeinde am Tauftropfen-Projekt teil. Mit diesem Projekt schafft das Werk für Evangelisation und Gemeindeaufbau eine spannende Möglichkeit, junge Familien in den ersten Jahren nach der Taufe ihres Kindes zu begleiten.

In ansprechenden Heften finden die jungen Eltern altersgerechte Gebete und Lieder, Anregungen für erste Gespräche über den Glauben und Impulse für das eigene geistliche Leben. Die ersten Broschüren werden den Familien bei der Taufe überreicht, die späteren gemeinsam mit einem kleinen Präsent rund um den ersten Geburtstag des Kindes. Für diese schöne Aufgabe suchen wir noch Menschen aus der Gemeinde, die ein Herz für Familien haben! (Bei Interesse melden Sie sich bei Carla.)

Damit die Familien die Gemeinde, aber auch einander besser kennenlernen, haben wir sie gemeinsam mit unserer Tochtergemeinde Haid am 11. Jänner 2020 zu einem Frühstück eingeladen. Dabei war es uns wichtig, auch Taufpatinnen und Taufpaten und auch die Großeltern einzuladen, weil auch sie für die Weitergabe des Glaubens und den Kontakt zur Pfarrgemeinde wichtig sind. Acht Kinder und ihre Familien folgten unserer Einladung und verbrachten einen gemütlichen Vormittag miteinander.

In der Ankommensphase knüpften die Gleichaltrigen ganz ungezwungen und spielerisch Kontakt, auch die Eltern kamen ins Gespräch.

In Zweierteams absolvierten Groß und Klein verschiedene Stationen, die den Psalm 23 für alle Sinne kindgerecht erlebbar machten. Dann folgte ein köstliches Frühstück und der Platz in unserem großen Gemeindesaal wurde nochmal ausgiebig zum Spielen genutzt.

Wir freuen uns auf die nächsten Termine in Traun und in Haid, die wir Ihnen rechtzeitig bekannt geben werden.

Herzliche Einladung an alle Familien mit Kindern bis zu 6 Jahren!

Carla Thuile

Seniorentreffen in der Gemeinde

Die Seniorennachmittage finden am ersten Mittwoch im Monat von 14-16 Uhr statt. Sie bieten für viele Mitglieder unserer Kirchengemeinde eine Gelegenheit zur wertvollen Begegnung. Etwa 20-25 Teilnehmer besuchen regelmäßig diese Veranstaltung.

In der Regel werden diese Treffen vom Pfarrer thematisch gestaltet. Überwiegend werden religiöse und biblische Themen behandelt, aber auch soziale und kulturelle Themen werden angesprochen. Die Teilnehmenden können ermutigende Anregungen für den Alltag mitnehmen.

Oft geht es auch ganz musikalisch zu, denn die Trauner Senioren singen sehr gerne vertraute Lieder. Nie mangelt es an leckerem Kuchen und auch nicht an Gesprächsbedarf. Hier trifft man Freunde und Bekannte: Man spürt, dass man ernst genommen wird und zu einer größeren Gemeinschaft gehört.

Gerne laden wir auch andere Interessenten ein, sich in diesem Kreis einzufinden: Neue Gesichter, Ideen und Anregungen sind sehr willkommen und werden uns dabei helfen, unsere Nachmittage zusammen mit unseren Senioren kreativ und lebendig zu gestalten.

Andrei Pinte

Wir gratulieren unseren Jubilaren

Auch unsere vierteljährlich stattfinden Jubiläumsnachmittage erfreuen sich immer wieder großer Beliebtheit.

Gerne kommen unsere über achtzigjährigen „Geburtstagskinder“ mit ihren Begleitpersonen bei uns im Gemeindesaal zusammen, um bei Kuchen und Kaffee einen geselligen Nachmittag zu verbringen.

Erinnerungen werden ausgetauscht, manch Schwank oder Anekdote aus dem Leben erzählt, Lieder werden gesungen und auch christlich Impulse bereichern diese Runden.

Wir danken Gott für diese kostbaren Stunden in der Gemeinschaft unserer Pfarrgemeinde.

Türkei – Ökumenische Reise 2020

Zwischen dem 15. und 22. Februar waren wir mit 51 Mitgliedern der Trauner Pfarren im Rahmen unserer traditionellen Ökumenischen Reisen unterwegs. Pfarrer Asen, Pfarrer Wild von der katholischen Pfarrgemeinde, sowie meine Person von der Evangelischen Seite begleiteten diese Gruppe. Unser heuriges Ziel war Lykien im Süden der Türkei. Es war eine wunderschöne Zeit, die wir bei meist prächtigem Wetter erleben durften.

Wir begannen unsere Reise mit dem frühmorgendlichen Start per Bus. Vom Flughafen Wien ging es per Flugzeug über Istanbul nach Antalya. Am Abend bezogen wir unser Hotel in Kemer.

Von unseren zwei fachkundigen Reiseleitern Cahid und Hassan, die uns mit vielen Details zu Land, Kultur und alter Geschichte begeisterten, wurden wir gut durch die Woche geführt. Professor Benz ergänzte die Ausführungen mit Texten von Ovid, die er jeweils passend an den Stätten rezitierte.

Wir besuchten unter anderem Perge mit den archäologischen Ausgrabungen und dem hellenistischen Tor, durch das schon Paulus schritt. Natürlich durfte auch Demre, das antike Myra, - die Stadt des Heiligen Nikolaus - nicht fehlen. Etwas Besonderes war auch die Insel Kekova. Dort bestaunten wir vom Schiff aus Mauerreste und die alte Hafenanlage.

Am Dienstag besuchten wir auch die ewigen Feuer der Chimäre, sowie die antike Hafenstadt Phaselis. Auch Schnee durfte nicht fehlen. So ging es am Mittwoch mit der zweitlängsten Seilbahn der Welt auf den 2365m hohen Tahtali-Berg. Der Ausblick dort war dank des hervorragenden Wetters fantastisch. Es gab noch viele besondere Momente, die allerdings den Rahmen dieses Berichtes sprengen würde.

Natürlich kam auch das Geistliche nicht zu kurz. Tägliche Morgenimpulse, ein katholischer und ein evangelischer Gottesdienst waren - wie schon früher - fixe Bestandteile dieser Reise.

Bei einigen von uns veränderte sich auch das Bild, das man vielfach von der Türkei hat. Die schönen Eindrücke der Reise ließen uns damals noch nicht erahnen, wie sich in kürzester Zeit das Leben für jeden Einzelnen verändern kann. Die bis zum Sommerbeginn geplante Nachbetrachtung dieser Reise kann sich daher, wie so vieles nach hinten verschieben.

Johann Hartig

Interessiert lauschen die Teilnehmer den Ausführungen von Franziska Leuschner.

Das Glaubensbekenntnis in einzelne Phrasen zerlegt.

Mein Gottesdienst?

Am Samstag, den 29. Februar fand unsere jährliche Gemeindeklausur statt. Wir hatten uns das Ziel gesetzt, die Liturgie in unseren Gottesdiensten abwechslungsreicher und auch lebendiger zu gestalten. Dafür durften wir als besonderen Gast unsere Diözesankantorin Franziska Leuschner begrüßen.

Nach der einführenden Andacht durch Pfarrer Andrei Pinte haben wir den liturgischen Ablauf eines Gottesdienstes in seinen Einzelteilen und welche unterschiedlichen Gestaltungsmöglichkeiten dazu in unserem Gesangbuch vorgesehen sind, besprochen.

Unter der Anleitung von Franziska Leuschner probten wir auch gleich stimmkräftig die verschiedenen gesanglichen Möglichkeiten, mit dem Ziel, sie in den zukünftigen Gottesdiensten einzusetzen.

Nach der Pause wurde im zweiten Teil der Klausur das Glaubensbekenntnis von Pfarrer Pinte in den Mittelpunkt unserer Gespräche gestellt. Wir behandelten einzelne zentrale Stellen ausführlich in Gruppenarbeiten und analysierten sie aus verschiedenen Blickwinkeln. Die Ergebnisse ergaben ein buntes Bild vom interessanten Beiträgen auf der Pinwand.

Zum Abschluss gab uns Werner Blüher einen sehr interessanten und praxisnahen Einblick in den Aufbau einer Predigtvorbereitung. Er sprach darüber, wie er Bibelstellen vergleicht, analysiert und wie er sich damit auseinandersetzt bis die Predigt fertig ist.

Für alle, die an der Klausur teilgenommen haben, war es ein sehr interessanter und lehrreicher Tag.

Johann Böhm

„Steh auf und geh!“

Gelähmt seit 38 Jahren. Keine Hilfe, zum heilenden Wasser zu kommen. Alle schauen nur auf sich. Nur Jesus sieht, wie es um den Kranken steht. Er fragt: „Willst du gesund werden?“ Der Gelähmte ist sich unsicher, ob er sich das selbst zutrauen soll, aber die Zuwendung Jesu weckt in ihm Vertrauen und er wagt das Unmögliche: Er steht auf, nimmt seine Matte unter den Arm und geht – heil und gesund.

Diese Geschichte gibt Frauen aus Simbabwe Hoffnung, dass Gott auch ihre Lähmung gegenüber den Folgen von Krieg, Gewalt und Feindschaft in ihrem Land überwinden kann. Basierend auf der Begegnung Jesu mit dem Gelähmten (Joh, 5,2-9a) verfassten sie die Liturgie zum heurigen Weltgebetstag und luden am 6. März 2020 weltweit zum gemeinsamen Gottesdienst ein.

Unsere Schwestern aus Simbabwe nahmen die Begegnung Jesu als einen Aufruf, Schluss zu machen mit dem kraftlosen Warten und sich für einen Wandel einzusetzen. Sie wünschen sich für ihr Land endlich Frieden, Versöhnung und Lebensbedingungen, die eine gute Zukunft für alle ermöglichen.

Der Einladung folgten zahlreiche Frauen und ein Mann der katholischen und evangelischen Pfarrgemeinden Trauns und wir feierten gemeinsam im evangelischen Gemeindesaal den Gottesdienst nach der simbabwischen Liturgie. Dabei gingen wir ganz konkret auf die Bedeutung und Auslegung dieser Bibelstelle im Johannes-Evangelium ein und erfuhren auch viel über das Land und die Menschen Simbabwes. Abwechselnd lasen evangelische und katholische Frauen die Texte aus der Liturgie. Umrahmt wurde die Feier von sehr schönen Liedern.

Im Sinne von „Gemeinsam singen, Gemeinsam beten, Gemeinsam essen“ wurde den Mitfeiernden anschließend an den Gottesdienst noch eine köstliche Süßkartoffelsuppe nach afrikanischer Art kredenzt.

Herzlichen Dank an die Damen des Frauengespräch-Kreises für die Organisation, Vorbereitung und Ausführung der sehr harmonischen Gottesdienstfeier und für die kulinarische Verköstigung.

Irmgard Hofmann

Evangelische Pfarrgemeinde A.B. Traun

Katholische Stadtpfarre Traun

Evang. Pfarrgemeinde A.B. Traun
Dr. Knechtl-Straße 31, 4050 Traun
www.evang-traun.at

EINLADUNG zum
ÖKUMENISCHEN PFARRFEST

Sonntag, 14. Juni 2020

Festgottesdienst 10.00 Uhr
Evang. Pfarrgemeinde Traun

oikoumene

Anschließend Gartenfest mit
gutem Essen, Kuchen,
süßem Baumstamm und Musik

Unterhaltungsprogramm für Kinder!

Gelebte Gemeinschaft -
Verpasse diesen Tag nicht!

Wir freuen uns auf Sie

Unsere Presbyter stellen sich vor

Katharina Böhm

Wie würdest du dich in ein paar Worten vorstellen?
Ich lebe seit meiner Kindheit in Traun, bzw. seit 20 Jahren in Hörsching. Ich war als Lehrerin für Deutsch und Geschichte in der Hauptschule Marchtrenk und. Traun aktiv.
In der evang. Pfarrgemeinde Traun bin ich seit dem Jahr 2000 in der Gemeindevertretung und seit 2010 im Presbyterium tätig. In meiner Freizeit beschäftige ich mich gerne mit Tieren, lese und reise viel.

Was sind deine Aufgaben und Anliegen im Presbyterium?
Seit meiner Pensionierung helfe ich in der Kanzlei mit und stehe Mitgliedern mit Rat und Tat vor allem in Kirchenbeitrags-Angelegenheiten zur Verfügung. Im Presbyterium habe ich den Aufgabenbereich Diakonie über, der unter anderem die Unterstützung von weltweiten Projekten wie auch die Betreuung von Sozialfällen und Besuche von Personen unserer Pfarrgemeinde im Pflegeheim umfasst.

Welcher Bibelvers ist dir wichtig und warum?
„Gott, gib mir die Gelassenheit, die Dinge hinzunehmen, die ich nicht ändern kann, den Mut, die Dinge zu ändern, die ich ändern kann und die Weisheit, das eine vom anderen zu unterscheiden." – Diesen Leitspruch versuche ich zu leben, in dem Bewusstsein, dass Gott immer bei uns ist, uns beschützt und uns den richtigen Weg weist.

Johann Böhm

Wie würdest du dich in ein paar Sätzen vorstellen?
Ich bin in Ried im Innkreis geboren und lebe seit meiner Kindheit in Traun. Ich bin verheiratet mit Elfriede und wir haben drei erwachsene Kinder, mit denen wir in enger Verbundenheit stehen. Ich war und bin in verschiedenen Bereichen in Kirche, Musik und Politik ehren- bzw. hauptamtlich tätig. Diese Tätigkeiten gestalten auch mein Leben in der Pension intensiv mit. In unserer evangelischen Pfarrgemeinde bin ich seit ca. 25 Jahren in der Gemeindevertretung und seit 16 Jahren im Presbyterium aktiv.

Was sind deine Aufgaben und Anliegen als Presbyter?
Als Kurator obliegt mir gemeinsam mit unserem Pfarrer die Leitung des Presbyteriums und der Gemeindevertretung, vor allem im wirtschaftlichen Bereich. Gemeinsam mit den für die jeweiligen Arbeitsbereiche zuständigen Presbytern plane und organisiere ich kleinere und größere Projekte, die in unserer Gemeinde anstehen.

Welcher Bibelvers ist dir wichtig und warum?
„Herr, du erforscht mich und kennst mich…Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine Hand über mir." Diese Stellen aus Psalm 139 geben mir Gewissheit und Sicherheit. Ich weiß mich von Gott als sein Kind angenommen, so wie ich bin, mit all meinen Fehlern. Ich darf wissen, dass er mich am Ende meines Lebens zu sich nehmen wird und ich bei ihm sein darf. Diese Gewissheit macht mich froh und dankbar.

Murli Menon aus Indien besuchte unsere Gemeinde

Am Sonntag, den 8. März 2020 besuchten Murli Menon aus Südindien und Barbara Wiesinger von Schloss Klaus unsere Gemeinde in Traun. Sie nahmen am Gottesdienst teil, Murli Menon hielt die Predigt und ließ uns an seinem Vertrauen und seiner Liebe zu Gott teilhaben.

Murli Menon aus Indien mit Barbara Wiesinger von Schloss Klaus in unserer Kirche mit Kurator Hans Böhm und Pfarrer Andrei Pinte.

Nach dem Gottesdienst informierte er während des Kirchenkaffees die interessierten Gemeindemitglieder über die Arbeitsbedingungen und Herausforderungen seines Projektes im Bundesstaat Kerbala in Südindien.

Allgemeine Infos

In Indien leben 1,34 Milliarden Menschen, es gibt 28 verschiedene Sprachen und 1600 Dialekte. 80% sind Hindus, 13,8% Muslime, 2,3% Christen und 1,9% Siks.

Die Pfarrgemeinde Traun unterstützt in Indien eine christliche Organisation namens **Impact International**. Diese Einrichtung will durch Ausbildungsprogramme und Evangelisation, Bibelschulen und Sozialprojekte, wie Kinderheime, einfache Grundschulen oder Alphabetisierungsprogramme, den Menschen die Liebe Jesu Christi und sein Wort nahebringen. Die Basis der Arbeit befindet sich seit Mai 2009 auf dem neuen Gelände bei Coimbatore in Südindien. Geleitet wird die Organisation von Murli Menon und seiner Frau Usha Menon.

In der dreijährigen Bibelschule, die seit 1998 besteht, werden u.a. Gemeindemitarbeiter, Pastoren und Pädagogen für Kinderprojekte ausgebildet. Derzeit absolvieren rund 40 junge Menschen aus ganz Indien diese Programme. Sie werden durch Patenschaften aus Österreich mitfinanziert. Ein Großteil der Absolventen geht hinterher in den vollzeitlichen christlichen Dienst.

Evangelisten und Pfarrer von Impact International predigen das Wort Gottes in vielen Dörfern und Städten Südindiens, aber auch in Bihar, Orissa und den nordöstlichen Bergregionen. Das Wohn-zimmer des Pfarrers ist dann die Kirche. Nach und nach entstehen kleine Hausgemeinden, die 20 bis 100 Mitglieder umfassen. Die Gemeinden mieten sich in Schulgebäuden ein und manchmal errichten sie eine eigene Kirche. Frauen werden gezielt gefördert und übernehmen Leitungsaufgaben. Mit speziellen Hilfsprogrammen wird auch die Not der umliegenden Bevölkerung gelindert.

Der soziale Zweig von Impact International kümmert sich vor allem um Kinder ohne Chance auf eine gute Zukunft – z.B. um weibliche Babys, die von ihren im Elend lebenden Eltern ausgesetzt werden, weil Mädchen der Familie zu teuer kommt, sobald es ans Heiraten geht. 22 von ihnen werden im Mädchenheim auf dem Gelände von Coimbatore liebevoll betreut und erhalten eine gute Schulbildung. 600 Kinder werden unterstützt und gefördert, indem sie Unterkunft und Verpflegung, Fürsorge und eine Schulausbildung bekommen.

Elfriede Böhm

Christkindl aus der Schuhschachtel

Im Herbst 2019 beteiligte sich unsere Pfarrgemeinde wieder an der Aktion „Christkindl aus der Schuhschachtel“, die jedes Jahr von der Landlerhilfe durchgeführt wird.

Diesmal konnten 180 Pakete dank der Spendenfreudigkeit der Gemeindemitglieder und der Unterstützung durch die Siebenbürger Vereine nach Rumänien gebracht werden.

Wir danken Ihnen ganz herzlich für Ihre Bereitschaft, Kindern aus armen Verhält-nissen in Rumänien auf diese Weise eine kleine Weihnachtsfreude zu bereiten.

Wir bitten Sie, uns im Herbst 2020 bei dieser Aktion genauso toll zu unterstützen wie auch schon in den vergangenen Jahren.

Katharina Böhm

Weihnachtsfreude für Obdachlose

In den Wochen vor Weihnachten wurden in unserer Pfarrgemeinde Sachspenden für das Obdachlosen-Cafe „Of(f)‘n-Stüberl der Stadt-DIAKONIE Linz gesammelt. Schnell kam eine beachtliche Menge an selbstgemachter Marmelade, Tee, Kaffee, Lebensmittelkonserven und süßen Leckereien zusammen.

Auch selbstgemachte Kekse dürfen zu Weihnachten nicht fehlen und strahlen ein Stück Heimeligkeit aus. Deshalb backten die Jugendlichen und die Diakoniegruppe fleißig Weihnachtskekse – sechs Schachteln schafften wir in Summe.

Einen prall gefüllten Kofferraum voller Lebensmittel durften wir schließlich nach Linz bringen. Wir danken allen, die unserem Aufruf gefolgt sind und etwas gespendet haben!

Wir möchten mit dieser Aktion einerseits in unserer Gemeinde darauf aufmerksam machen, dass viel von dem, was wir gerade an den Feiertagen genießen, für andere keine Selbstverständlichkeit ist und deshalb zum Miteinanderteilen einladen. Vor allem aber möchten wir den obdachlosen Menschen zeigen, dass wir sie nicht übersehen und ihnen gerade auch mit den selbstgemachten Sachen unser Mitgefühl ausdrücken.

Natürlich können Sie nicht nur zu Weihnachten spenden, das Of(f)‘n-Stüberl freut sich das ganze Jahr über Sachspenden und auch Geldspenden.

Weitere Informationen dazu erhalten Sie online unter www.stadtdiakonie.net, oder telefonisch unter 0732 6632663

Carla Thuile

Rüstzeit auf Schloss Klaus

Ein Bericht unserer Konfirmanden!

Am Freitag, den 7. Januar fuhren die Konfirmanden der Gemeinden Traun und Haid nach Schloss Klaus. Bei der Ankunft wurden wir freudig von Mitarbeitern des Schlosses empfangen.

Als erstes bezogen wir unsere Zimmer, die Mädchen wurden in ein 3er und ein 6er-Zimmer aufgeteilt und die Jungs in ein 10er-Zimmer. Eine halbe Stunde später gab es Abendessen. Etwas später fand im Burgsaal das Abendprogramm statt. Wir bekamen einen Zettel, auf dem wir uns für verschiedene Kategorien eintragen mussten, wie z.B. „Ich kann gut singen“. Um 22 Uhr gingen wir in unsere Zimmer und machten uns bettfertig und um 22:30 war Nachtruhe angesagt.

Am zweiten Tag versammelten wir uns alle, wenn auch noch müde, nach dem Frühstück im Burgsaal. Um 9 Uhr begann unser Unterricht, bei dem wir viel Interessantes über unsere Verbindung zu Gott und Jesus lernten. Da wir noch sehr verschlafen waren, sangen wir erst mal einige lustige Lieder. Zu Beginn jeder Lernphase spielten wir „Mitarbeiter gegen Konfis“, dabei traten die Konfirmanden in verschiedenen Disziplinen gegen die Mitarbeiter an, was immer sehr lustig war. Die Pausen verbrachten wir meist mit Tischtennis spielen.

Nach dem Unterricht freuten wir uns auf unser wohlverdientes Mittagessen. Um 14 Uhr gingen wir zu einer großen Spielwiese unterhalb des Schlosses, wo wir in vier Teams eingeteilt wurden. Unsere Gesichter wurden mit der jeweiligen Teamfarbe angemalt. Team Blau bekam sogar den Handabdruck des Teamleiters ins Gesicht gedrückt. Die anderen fanden das sehr amüsant.

Die einzelnen Teams stellten sich in einem Quadrat auf dem Spielfeld auf und in der Mitte wurden einige große Ringe, ein Riesenball mit zwei Meter Durchmesser und noch viele andere kleine Bälle platziert. Jedes Teammitglied bekam eine Nummer zugeteilt. Während des Spiels wurden immer wieder einige Nummern aufgerufen, die dann auf das Spielfeld rannten und versuchten, möglichst viele Ringe und Bälle zum eigenen Team zu bringen. Dabei ging es manchmal sehr wild zu, wenn sich zum Beispiel alle um einen Reifen oder Ball stritten.

Bei dem Spiel ging es um den Zusammenhalt innerhalb der einzelnen Gruppen und wir hatten eine Menge Spaß.

Nachdem sich Team Blau den Sieg gesichert hatte, marschierten wir dreckig und ausgepowert wieder zurück zum Schloss. Dort hatten wir dann eine Weile Freizeit, die wir in unseren Betten zum Rasten und Ausruhen nutzten. Am Abend waren wir schließlich sehr hungrig und freuten uns schon auf das Abendessen. Danach wurde uns ein Abendprogramm geboten, das immer sehr lustig gestaltet war. Um 22.30 Uhr fielen wir müde vom aufregenden Tag in unsere Betten und schlummerten schon bald im Land der Träume.

Am dritten Tag der Konfi-Freizeit erlernten wir neues Wissen zu dem Thema Gott und unsere Beziehung zu Gott. Es wurde uns erklärt, wie man eine Beziehung zu Gott aufbauen kann. Am Abend spielten wir Gemeinschaftsspiele, in denen uns spielerisch gelehrt wurde, ein Team zu sein und als Team zu agieren.

Dieser Tag führte uns zu neuen, sinnvollen Erkenntnissen über Gott. Die Pausen nutzten wir, um gemeinsam Zeit zu verbringen und Spiele zu spielen. Alles in allem war es für uns sowie für die Mitarbeiter ein sehr erfolgreicher, entspannender, aber auch lustiger Tag.

Nach dem Frühstück am Montag stand als erster Programmpunkt auf der Tagesordnung, wie man zu Gott finden kann. Anschließend wurde zum gemeinsamen Gebet eingeladen, welches allerdings freiwillig war und mit einem Armband belohnt wurde. Danach erfolgte die Fortsetzung des über die ganze Freizeit gezogenen Spiels:" Konfis gegen Mitarbeiter."

Es folgte die Vorbereitung auf die abendlichen Theaterstücke, welche von den Jugendlichen in Kleingruppen eingeübt wurden. Diese wurden schließlich am Abend aufgeführt und sorgten für sehr viel Spaß bei den Konfirmanden, aber auch bei den Mitarbeitern. Um den letzten Abend auf Schloss Klaus entspannt zu beenden, wurde noch ein Kurzfilm vorgespielt.

Am Dienstag gab es nach dem Frühstück eine Nachbesprechung zu unserm Thema „Unsere Beziehung zu Gott“, das uns durch die ganze Freizeit begleitet hatte.

Zu Mittag gab es Leberkäse und Vanille-Pudding. Nach dem Essen spielten wir fast alle Tischtennis oder manche gingen draußen im Regen spazieren. Zum Abschluss der Konfi-Freizeit sahen wir noch einen Film über unsere Zeit auf Schloss Klaus, mit lustigen Fotos und Videos. Gleich darauf mussten wir auch schon unsere Koffer und Taschen packen und leider abreisen.

Du bist ein Ton in Gottes Melodie

Die Jungschar-Kinder sind mit Eifer dabei – egal ob beim Spielen, beim Eislaufen oder beim Essenzubereiten! Im Jänner beschäftigten sie sich mit den *„Ich-bin“-Sätzen* Jesu und mit den Festen im Kirchenjahr. Im Februar folgte dann unser Jahresthema *„Du bist ein Ton in Gottes Melodie“*, in das wir beim Familiengottesdienst am 1. März die ganze Gemeinde miteinbeziehen wollten.

Die Kinder bastelten Noten, um die Kirche ansprechend zu dekorieren. Auf den Gottesdienst eingestimmt wurde die Gemeinde mit einer Tonleiter mit Begriffen rund um den christlichen Glauben.

Es folgte ein Anspiel: In einem Haus erklangen viele Instrumente im Chaos durcheinander. Erst unter der Leitung eines Dirigenten konnten sie gemeinsam ein schönes Lied spielen. In der Predigt wurde diese Geschichte auf Gott umgedeutet, der als Dirigent unseres Lebens eine schöne Melodie durch uns erklingen lassen will.

Auch das Musikteam stimmte mit einer sehr passenden Liedauswahl in das Thema ein. Abgerundet wurde der Gottesdienst mit den Fürbitten, die jeweils zu einem Instrument passten. Wir danken den Kindern und Erwachsenen für das freudige Mitgestalten und Mitfeiern!

Carla Thuile

Besuchsdienste – Wo drückt der Schuh?

Seit über einem Jahr ist Andrei Pinte unser neuer Pfarrer und hat sich mit seiner Familie gut eingelebt. Er konnte schon viele Impulse im Gemeindeleben setzen und hat bereits zahlreiche Gemeindeglieder persönlich kennen gelernt.

Um aber noch mehr Menschen aus unserer Gemeinde zu erreichen, haben wir einen Besuchsdienst eingeführt. Zielgruppe sind vor allem jene Gemeindeglieder, die nicht regelmäßig in den Gottesdienst kommen. Sehr gerne werden jüngere Personen und junge Familien besucht.

Die Besuche von Pfarrer Pinte finden an einem Mittwoch statt und dauern ca. eine Stunde. Es geht vor allem um das persönliche Kennenlernen, das persönliche Gespräch und auch um zu erfahren: Was bedeutet die Kirche den Menschen? Welche Wünsche, Bedürfnisse, Sorgen und Nöte haben sie? Konstruktive Kritik ist natürlich auch willkommen!

Leider mussten wir wegen des Corona-Virus diese Besuche vorübergehend aussetzen. Wenn die Lage gesundheitlich wieder unbedenklich ist, werden wir die Hausbesuche fortsetzen.

Ich koordiniere diese Termine für Pfarrer Andrei Pinte und werde ihn fallweise auch begleiten. Es kann daher sein, dass ich mich eines Tages telefonisch bei Ihnen melde und um einen Besuch anfrage: Ich würde mich dann freuen, wenn Sie mir zusagen würden!

Wenn Sie von sich aus, einen Besuch vom Pfarrer wünschen, können Sie sich natürlich Ihrerseits auch bei mir oder bei Pfarrer Pinte melden. Das gilt für Menschen jeden Alters!

Wir freuen uns schon auf viele interessante Gespräche!
Irene Kastner Tel. 0699/1159 2674

Du, meine Seele, singe!

Zu einer Reihe von Singabenden unter dem Motto "Du, meine Seele, singe!" laden wir ganz herzlich ein.

Das Ziel dieser vierteljährlich geplanten Veranstaltungen ist es, auf den reichen Schatz deutschsprachiger Kirchenlieder aufmerksam zu machen, die Singfreude unserer Gemeindeglieder zu stärken und die Gemeinschaft zu fördern. Wir werden - ohne hohe Ansprüche zu stellen- einstimmige Gesänge aus dem Evangelischen Gesangbuch und aus anderen Liederbüchern singen.

Das erste Treffen steht schon fest: Mittwoch, 17. Juni 2020 um 19:00 Uhr im Gemeindesaal unter der Leitung von Daniela Gutternigg. Anschließend wird es einen kleinen Imbiss geben und dabei ergibt sich die Möglichkeit zum gemütlichen Gespräch.

Alle, die gerne mitsingen möchten,
sind herzlich eingeladen!
Andrei Pinte

Ausflug ins Grüne

Am Sonntag, den 7. Juni 2020 möchten wir im Anschluss an den Gottesdienst ins Grüne fahren, uns ein wenig die Beine vertreten, Zeit zum Spielen und Toben haben, gemeinsam Picknicken und ins Gespräch kommen. Das Ausflugsziel steht noch nicht fest.

Herzliche Einladung an alle, Jung und Alt, Familien, Freunde und Alleinstehende! Nähere Informationen bei Jugendreferentin Carla Thuile.

Von guten Mächten wunderbar geborgen,
erwarten wir getrost, was kommen mag.
Gott ist bei uns am Abend und am Morgen
und ganz gewiss an jedem neuen Tag.

Wenn sich die Stille nun tief um uns breitet,
so lass uns hören jenen vollen Klang
der Welt, die unsichtbar sich um uns weitet,
all deiner Kinder hohen Lobgesang.

Und reichst du uns den schweren Kelch, den bittern
des Leids, gefüllt bis an den höchsten Rand,
so nehmen wir ihn dankbar ohne Zittern
aus deiner guten und geliebten Hand.

von Dietrich Bonhoeffer
geb. 4. Februar 1906, † 9. April 1945

Freud und Leid in der Gemeinde

Beerdigt wurden:

Martin Horst **ZISS**
Theresia **KNEIDINGER**
Anna **REZNICEK**
Johann **GONDOSCH**
Gertrud **LIPPHARD**
Maria **DIENER**
Hans **BITSCH**
Sofia **WELTHER**
Herbert **WEINRICH**
Georg **ROTH**
Rita **SZANTO**
Katharina **BOKESCH**
Rudolf **TUMELTSHAMER**
DI Alexander **KNAAK**
Walter **WELKER**

Eingetreten ist:

Werner **SCHMIDT**

Herzliche Einladung

Aufgrund der gegenwärtigen Corona-Krise kann es zu kurzfristigen Änderungen, Verschiebungen und Absagen kommen. Wir bitten um Verständnis!

Jungschar „OPEN DOOR KIDSTREFF“:
für Kinder zwischen 6 - 12 Jahren
Mittwoch, 16 – 17:30 Uhr

Jugendtreff „OPEN DOORS“
Freitag, 19:00 Uhr
Tel.: 0699 18 87 74 82

Hauskreis junger Erwachsener
Mittwoch, ab 19:30 Uhr

Frauenkreis
Dienstag, 18 - 20 Uhr;
nach Vereinbarung

Frauengesprächskreis
Donnerstag, 19 – 21 Uhr; 14-tägig;
nach Vereinbarung

Chorprobe
Dienstag, 20 – 22 Uhr; 14-tägig
gemäß Probeplan

OASE - Bibelfrühstück
Samstag, 9 – 10 Uhr; außer in den Ferien

Konfirmanden-Unterricht
Freitag, 17 – 18:30 Uhr

Gebetstreffen
Donnerstag, 23.04.2020, 18:30 Uhr

Seniorenkreis
Mittwoch, 14 – 16 Uhr
06.05. / 03.06.2020

Geburtstagsjubiläum-Nachmittag
Mittwoch, 13.05.2020, 14 – 16 Uhr

Familienausflug
Sonntag, 07.06.2020, 10 Uhr
anschließend an den Gottesdienst

Ökumenisches Pfarrfest
Sonntag, 14.06.2020, 10 Uhr
Evang. Kirche und Pfarrgarten

Konfirmation und Projektgottesdienst
Termine noch offen!

Wir sind für Sie erreichbar und freuen uns auf Sie:

Amtsstunden in der Pfarrkanzlei
Montag, 10-12 Uhr
Dienstag, 10-12 Uhr
Donnerstag, 16-18 Uhr

Kirchenbeitragsstelle:
Dienstag, 10 – 12 Uhr (nur mit Voranmeldung)
Donnerstag, 16 -18 Uhr (Voranmeldung erwünscht)

Tel. **07229 72 5 81**
E-Mail: **ev.pfarramt.traun@aon.at**

Pfarrer Mag. Andrei Pinte
Sprechstunden nach Vereinbarung
Tel. **0699 18877480**
E-Mail: **andreipinte@yahoo.de**

Kurator Mag. Hans Böhm:
In dringenden Fällen erreichbar unter:
Tel. **0650 20 425 27**
E-Mail: **boehm.bho@gmail.com**

Jugendreferentin Carla Thuile
Sprechstunden nach Vereinbarung
Tel. **0699 18877482**
E-Mail: **ev.jugendwart.traun@aon.at**

Besuchen Sie uns auch auf unserer Homepage im Internet unter
www.evang-traun.at

Spendenkonto: **Evangelische Kirchengemeinde Traun**
IBAN: AT59 2032 0003 0050 2699 **Danke für Ihre Spende!**

Impressum: Herausgeber: Evangelische Pfarrgemeinde A.B. Traun
Verlagsort: Evang. Pfarramt, Dr. Knechtlstraße 31, A-4050 Traun,
☎ 07229/72581 Fax DW 4, **E-Mail**: ev.pfarramt.traun@aon.at
Redaktion: Mag. Irmgard Hofmann, Mag. Andrei Pinte
Offenlegung: Information für Gemeindeglieder; Druck: Friedrich VDV Linz

Österreichische Post AG
Sponsoring Post
GZ 05Z036079S
Verlagspostamt: 4050 Traun
Postgebühr bar bezahlt

GOTTESDIENSTPLAN

vom 09. April 2020 bis 20. September 2020
in der Evangelischen Kirche A.B. Traun

Datum	Uhr	Sonntag oder Feiertag	Predigttext	Besonderes	Prediger
09.04.2020	ONLINE	Gründonnerstag	Matthäus 26, 39	Gottesdienste und Predigten nur online unter www.evang-traun.at	
10.04.2020		Karfreitag	2. Kor. 5, 19-21		
12.04.2020		OSTERSONNTAG – FG	1.Kor. 15, 19-28		
19.04.2020	09:00	1. So. nach Ostern - Quasimidogeniti	Jes. 40, 26-31	-	Andrei Pinte
26.04.2020	09:00	1. So. nach Ostern – Miserikordias Domini	1. Petr. 2, 21b-25	-	Andrei Pinte
03.05.2020	09:00	3. Sonntag nach Ostern – Jubilate	Johannes 15, 1-8	KiGo Steh-Café	Werner Blüher
10.05.2020	09:00	4. Sonntag nach Ostern – Kantate	2. Chr. 5, 2-5,12-14	KiGo Steh-Café	Andrei Pinte
17.05.2020	09:00	5. Sonntag nach Ostern – Rogate	Matthäus 6, 5-15	Steh-Café	Andrei Pinte
24.05.2020	09:00	6. Sonntag nach Ostern – Exaudi	Jeremia 31, 31-34	KiGo Steh-Café	Werner Graf
31.05.2020	10:00	PFINGSTSONNTAG – FG	Apg. 2, 1-21	AM MT Begegnung	TEAM Pinte
07.06.2020	09:00	Trinitatis	4. Mose 6, 22-27	KiGo Steh-Café	Johann Hartig
14.06.2020	10:00	ÖKUMENISCHES PFARRFEST	Apg. 4, 32-37	KiGo TKT Fest im Pfarrgarten	Franz Asen / Andrei Pinte
21.06.2020	09:00	2. Sonntag nach Trinitatis	Matthäus 11, 25-30	KiGo Steh-Café	Johann Böhm
28.06.2020	19:00	ABENDGOTTESDIENST	Matthäus 7, 18-20	AM MT	TEAM Pinte
05.07.2020	10:00	Sommerfest der Siebenbürger – FG	Römer 12, 17-21	MT Fest im Pfarrgarten	TEAM Pinte
12.07.2020	09:00	5. Sonntag nach Trinitatis	Lukas 5, 1-11	Steh-Café	Andrei Pinte
19.07.2020	09:00	6. Sonntag nach Trinitatis	5. Mose 7,6-12	-	Werner Graf
26.07.2020	09:00	7. Sonntag nach Trinitatis	Hebräer 13, 1-3	-	Richard Gutternigg
02.08.2020	09:00	8. Sonntag nach Trinitatis	Johannes 9, 1-7	AM	Andrei Pinte
09.08.2020	09:00	9. Sonntag nach Trinitatis	Jeremia 1, 4-10	-	Andrei Pinte
16.08.2020	09:00	10. Sonntag nach Trinitatis	Römer 11, 25-32	-	Andrei Pinte
23.08.2020	09:00	11. Sonntag nach Trinitatis	Lukas 18, 9-14	-	Andrei Pinte
30.08.2020	09:00	12. Sonntag nach Trinitatis	1. Kor. 3, 9-17	-	Werner Blüher
06.09.2020	09:00	13. Sonntag nach Trinitatis	Apg. 6, 1-7	-	Werner Graf
13.09.2020	10:00	Schulanfangsgottesdienst – FG	Lukas 19, 1-10	MT Brunch	TEAM Pinte

FG = Familiengottesdienst; **KiGo** = Kindergottesdienst; **AM** = Abendmahl;
♫ = Chor; **MT** = Musik Team, **Brunch** = mit warmer Mahlzeit; **Steh-Café** = Begegnung im Foyer;
Änderungen vorbehalten!

Frohe Ostern